

BEBAUUNGSPLAN NR. 16
„GÜTERBAHNHOF-NORD 2 – AUSSCHLUSS
VON VERGNÜGUNGSTÄTTEN“
GEMARKUNG BOHLSBACH

SATZUNG

STADT OFFENBURG
27.07.2015
FACHBEREICH 3 ABTEILUNG 3.1 STADTPLANUNG UND STADTGESTALTUNG
301.3110.26.2-16

SATZUNG

der Stadt Offenburg

**über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Güterbahnhof–Nord 2 – Ausschluss von Vergnügungsstätten“
nach § 13 BauGB
Gemarkung Bohlsbach**

Aufgrund des § 10 Abs.1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) i. V. m. § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 14.04.2013 (GBl. S. 55) sowie der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358, ber. S. 416), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.11.2014 (GBl. S. 501), hat der Gemeinderat am 27.07.2015 den Bebauungsplan „Güterbahnhof–Nord 2 – Ausschluss von Vergnügungsstätten“ als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen im Bebauungsplan gemäß § 2 dieser Satzung.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Textliche Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 27.07.2015.

Beigefügt ist:

Begründung in der Fassung vom 27.07.2015.

Übersichtsplan mit Geltungsbereich in der Fassung vom 27.07.2015

§ 3

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft.

Offenburg, den

Edith Schreiner
Oberbürgermeisterin